

[SAPMO-BArch DY 30/ vorl. SED 42678
SED-Hausmitteilung Harry Morgenstern an Hermann Axen, 03.08.1989
Abschrift]

Lieber Genosse Hermann Axen!

Gestern, am 2. 8. 1989, informierte uns Dietmar Ahrens in einem Gespräch mit Genossen Siegfried Ransch, daß das Sekretariat des Parteivorstandes der SEW in den internen Sondierungsgesprächen mit Büro- und anderen Parteivorstandsmitgliedern im wesentlichen keine Zustimmung zu dem Vorschlag fand, die Diskussion auf der 13. PV-Tagung in der „Wahrheit“ nicht zu veröffentlichen. Es wird also eine weitere Beilage der „Wahrheit“ zur 13. Tagung erscheinen, in der sowohl der prinzipiell richtige Standpunkt, wie er in der mündlichen Ergänzung zum Bürobericht enthalten ist, als auch redigierte Fassungen der fünf entgegenstehenden Diskussionsbeiträge veröffentlicht werden. Das Erscheinungsdatum der „Dokumentation“ liege noch nicht fest.

In den innerparteilichen Aussprachen wurde dem Sekretariat insbesondere vorgeworfen, daß die „mündliche Ergänzung“ zum Bürobericht vom Büro selbst nicht beschlossen worden war. Außerdem gab es, besonders von Mitgliedern der Spandauer Kreisorganisation, gezielte Anfragen, ob es ein Gespräch zwischen Hermann Axen und Büromitgliedern gegeben hätte und worin der Inhalt dieses Gespräches bestanden hätte.

Das Sekretariat beabsichtige, der 14. PV-Tagung einen Beschluß vorzuschlagen, wonach künftig die Dokumentationen zu den PV-Tagungen nicht mehr als Beilage zur „Wahrheit“, sondern als Sonderdrucke für den innerparteilichen Gebrauch erscheinen sollen. Dietmar Ahrens sagte zu dem Vorschlag, das ZK der KP Chinas brieflich über die mündliche Ergänzung zum Bürobericht der 13. PV-Tagung zu informieren, daß darin eine große Gefahr liegen könne. Da nicht auszuschließen sei, daß die KP Chinas von diesem Brief öffentlich Mitteilung mache, würde dieser Umstand sofort in der SEW genutzt werden, um die gegenwärtige Führung in äußerste Bedrängnis zu bringen. Er, Dietmar Ahrens, bitte deshalb das ZK der SED zu prüfen, ob nicht durch die SED, über den Botschafter der VR Chinas in der DDR, an die Führung der KP Chinas einen Tag vor der Veröffentlichung der „Wahrheit“-Beilage eine interne Mitteilung erfolgen könnte, in der lediglich der Text der „mündlichen Ergänzung zum Bürobericht“ mit dem Hinweis, daß es zu keiner Beschlußfassung kam, übermittelt wird.

Ich bitte Dich hierzu um eine Entscheidung.

Außerdem möchte ich Dich auf den Kommentar eines türkischen Genossen aufmerksam machen, der in der heutigen Ausgabe der „Wahrheit“ erschien. (Siehe Anlage) Wir werden Dietmar Ahrens sofort darauf hinweisen, daß hier wiederum eine falsche Richtung eingeschlagen wird und unbedingt alles zu tun ist, diese falsche Stoßrichtung zu unterlassen.

Mit sozialistischem Gruß
[Unterschrift Harry Morgenstern]
Harry Morgenstern

Anlage